

Mythos und Wirklichkeit

Die EU will die Unternehmensfinanzierung über den Kapitalmarkt vorantreiben. Dabei läuft sie jedoch Gefahr, den Nutzen zu überschätzen, den diese für die mittelständischen Unternehmen bietet. Für die meisten kleineren Unternehmen kommen Anleihen und ähnliche Finanzinstrumente gar nicht in Frage. Zudem bergen solche Papiere Risiken – sowohl für die Anleger als auch für die Unternehmen, die sie auflegen.



1

Wirklichkeit: Gut für **0,3%** der Unternehmen

Unternehmen, die sich am Kapitalmarkt refinanzieren, müssen unter anderem in Berichts- und Rechnungswesen, Rechtsberatung und Finanzkommunikation investieren.

Deswegen lohnt sich eine direkte Kapitalmarktfinanzierung meist erst ab einem Umsatz von etwa

50 Mio. Euro



2



Wirklichkeit: Nicht einmal jeder 20. US-Mittelständler finanziert sich über Kapitalmarktinstrumente, so eine Studie des US-Mittelstandsverbands NSBA. Dagegen nahmen 50 Prozent der kleinen US-Unternehmen innerhalb von zwölf Monaten Kredite bei Banken auf. Mehr als die Hälfte der Bankkredite stammt von US-Kreditgenossenschaften oder kleinen, regionalen privaten Banken ("Community Banks").

Community Banks



3

Wirklichkeit:

Müssen Anleihen oder Schuldscheine in einer schlechten Kapitalmarktphase refinanziert werden, zahlt das Unternehmen möglicherweise sehr hohe Zinsen - oder findet gar

keine Geldgeber

Regionale Banken dagegen halten soliden mittelständischen Kreditkunden auch in Rezessionen die Treue, wie zum Beispiel eine Studie der OECD ergeben hat.



4

Mittelstandsanleihen sind für Privatanleger empfehlenswert

MYTHOS



50

Seit 2010 wurden in Deutschland rund 150 Mittelstandsanleihen auf den Markt gebracht. Doch rund 50 Anleihen sind mittlerweile leistungsgestört, wie die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" 2017 unter Berufung auf die Beratungsgesellschaft Capmarcon berichtete. In mehreren Fällen besteht der Verdacht auf Bilanzmanipulation, Insolvenzverschleppung oder Betrug.

Wirklichkeit

5

WIRKLICH



Wenn sich mittelständische Unternehmen am Kapitalmarkt finanzieren, wird das Finanzsystem gestärkt, weil Banken weniger Risiko tragen

Firmenanleihen werden auch von Hedgefonds und anderen sogenannten „Schattenbanken“ gekauft, die intransparent und bislang kaum reguliert sind. Regionale Mittelstandsbanken dagegen werden streng reguliert und beaufsichtigt.



Geprüft

6



Anleihen sind sicherer als Bankkredite, weil Investoren die Risiken überregional streuen können

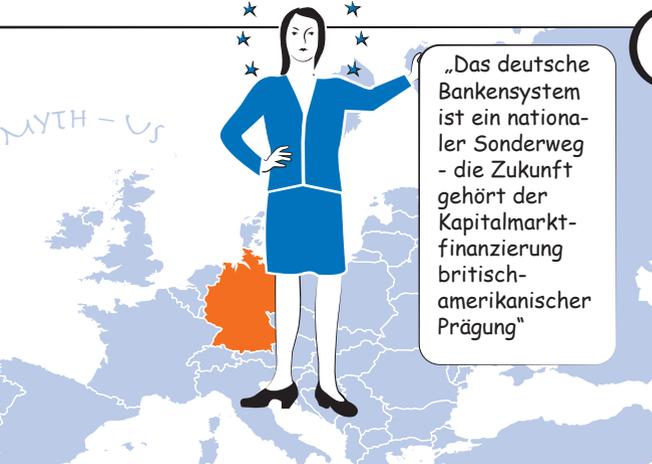
Wirklichkeit

Auch die deutschen Genossenschaftsbanken streuen - mit Hilfe ihrer zentralen Dienstleister - einen Teil ihrer Risiken überregional. Viel wichtiger ist jedoch, dass Mittelstandsfinanzierer langfristig denken und ihren Markt kennen. Dass geographische Risikostreuung allein keine Krisen verhindert, hat der Crash der US-Subprime-Hypotheiken gezeigt.

langfristig denken Markt kennen

Recherche und Text: Stefanie Schulte Grafik: newgraphic | Fehlig-Abmann

7



„Das deutsche Bankensystem ist ein nationaler Sonderweg - die Zukunft gehört der Kapitalmarktfinanzierung britisch-amerikanischer Prägung“

WIRKLICHKEIT:

Menschen in Europa erkennen die Vorzüge regionaler Banken. In Ländern wie Großbritannien, Irland, Belgien oder Spanien bemühen sich Bürger in Eigeninitiative um die Neugründung von regionalen Kreditinstituten. Als wichtiges Vorbild dient der deutsche Bankenmarkt.

Eigeninitiative

